

# Anmeldung

(bitte per Fax, Mail oder Briefpost - passt in Fensterbriefumschlag - an unten stehende Adresse schicken!)

Absender:

Name, Vorname 1. Pers. \_\_\_\_\_ Name, Vorname 2. Pers. \_\_\_\_\_

Straße, PLZ, Wohnort \_\_\_\_\_

Telefon, E-Mail \_\_\_\_\_

Hiermit melde ich mich/uns verbindlich an für

## Pädagogik des Erinnerns

13. - 16.11.2014 (14016)

Unterschrift \_\_\_\_\_

An das  
Herbert-Wehner-Bildungswerk  
Kamenzer Straße 12  
01099 Dresden  
Fax (03 51) 80 40 222

BILDUNGSFAHRT



HERBERT-WEHNER-  
BILDUNGSWERK

## Pädagogik des Erinnerns Gedenken an Nationalsozialismus und seine Folgen

Die Vermittlung von historischen Themen ist unterschiedlich. Die Bandbreite reicht vom verordneten Gedenkstättenbesuch bis hin zu Zeitzeugeninterviews die in einer "App" verarbeitet werden. Es stellt sich die Frage: Warum gedenken wir und in welcher Form? Und wie kann der Gegenwartsbezug bzw. Bezug zur eigenen Lebenswelt hergestellt werden? Dieses Seminar richtet sich vor allem an Interessierte, die gemeinsam über Methoden des Erinnerns in der pädagogischen Arbeit nachdenken möchten.

Aus dem Programm: Besuch der Gedenkstätte Terezín, Führung im Militärhistorischen Museum, Auseinandersetzung mit verschiedenen Methoden der Erinnerung in der pädagogischen Arbeit.

### Erinnerungswege - Geschichte Erfahrungen

Die Reihe „Erinnerungswege - Geschichte Erfahrungen“ vermittelt historisch-politische Themen so, dass die Auseinandersetzung auch mit schweren Themen leichter fällt.

Teilnehmer/innen aller Altersgruppen treten während der Reisen in einen aktiven Austausch miteinander. In Zeitzeugengesprächen, Begegnungen mit Menschen vor Ort, Besichtigungen und Fachvorträgen denken wir immer auch die Sicht unserer Nachbarn, besonders Polen und Tschechien, auf uns mit. Besonderes Augenmerk liegt auf dem „sinnlichen Erfahrungen“: Wir erschließen uns Geschichte, indem wir wandern, uns mit Literatur auseinandersetzen, Malerei und Filme anschauen und fotografieren.

Immer steht auch die Frage im Zentrum, was die Geschichte mit uns heute zu tun hat und wie aktuelle Entwicklungen vor dem Hintergrund der Geschichte einzuordnen sind.

## Pädagogik des Erinnerns Gedenken an NS und seine Folgen



**13. bis 16. November 2014**  
in Dresden und Terezín (Theresienstadt)



Bundeszentrale für  
politische Bildung

BILDUNGSFAHRT

## Pädagogik des Erinnerns - Gedenken an NS und seine Folgen

### Unterkunft:

**Brücke/Most-Stiftung**  
Reinhold-Becker-Str. 5  
01277 Dresden  
Tel./Fax: 0351-433140  
Www.bmst.eu

### Beitrag:

**139 Euro**  
(für Mitglieder des  
Freundeskreises Herbst-  
Wehner-Bildungswerk **119 Euro**,  
**Ermäßigung auf Anfrage**)

### Leitung:

Susanne Gärtner (Kulturwissen-  
schaftlerin und Sozialpädagogin)  
Prof. Dr. Matthias Pfüller (Politologe)  
Frauke Wetzel (Kulturwissenschaftlerin)

### in Kooperation mit:



Im Preis sind die Anreisekosten sowie die Unterbringung mit Halbpension und das nachstehend vorgestellte Programm enthalten.

Möchten Sie in einem Einzelzimmer untergebracht werden, geben Sie uns bitte rechtzeitig Bescheid. Ebenso bei vegetarischen/veganen Essenswünschen. Die Anreise und die Fahrten vor Ort finden in eigenen PKW bzw. mit Mitfahrgelegenheiten statt. Die Reisekosten werden bezuschusst. Wir vermitteln Fahrgemeinschaften!

## Aus dem Programm

### Donnerstag, 13. November

#### Thementag: Nationalsozialismus und Ausgrenzung

##### 11.00 Uhr: Treffen in der Brücke/Most-Stiftung

Begrüßung, Programmvorstellung

##### Nachmittag

- Der Umgang mit dem Fremden in meiner Familie -  
Biografisches Arbeiten

- Wie funktioniert Ausgrenzung? - Übung nach dem  
Modell "Konfrontationen"

##### Abend

Der Slawe, der Jude und die Volksgemeinschaft -  
historische Einführung zum Ghetto Theresienstadt

### Freitag, 14. November

#### Thementag: Gedenkstättenbesuche wie gestalten?

##### Vormittag und Nachmittag

Fahrt nach Terezin (Gedenkstätte Theresienstadt) und  
interaktive Stadtführung

##### Abend

Ein Bild von mir - Tagesauswertung an Hand von  
Portraitfotos

Auswertung der angewendeten Methoden in der  
Gruppe



### Samstag, 15. November

#### Thementag: Formen des Gedenkens

##### Vormittag

Gedenken- Gedenkort - historische Orte. Stille  
Diskussion zum Thema

Leuchttürme, leere Orte und Netze: Neue Möglichkeiten  
der Erinnerung. Vortrag und Gespräch

##### Nachmittag

Neue Formen des Gedenkens in der historischen Arbeit:  
Comics, Kunst, Multimedia, Film, Zeitzeugenapps.  
Arbeit in Kleingruppen

##### Abend

Tagesauswertung, Vernetzungs- und Austausch im  
informellen Rahmen



### Sonntag, 16. November

#### Thementag: Wie erinnert wer und warum?

##### Vormittag

##### Nachmittag

Besuch des Militärhistorischen Museums in Dresden -  
mit anschließender Diskussion

##### Nachmittag

Abschlussdiskussion und Seminaarauswertung  
Ende gegen 14.30 Uhr

Änderungen vorbehalten